

Schandelah (Wohlder Wiesen) (301 ha)

Von herausragender Bedeutung für diese Naturerbefläche sind die Vorkommen der Pfeifengraswiesen auf basenreichen Standorten mit einem hohen Anteil von Rote-Liste-Arten. Weiterhin kommen ausgedehnte magere Grünlandflächen vor, die von inselartigen Aufforstungen durchsetzt sind. Das Gebiet ist ein bedeutsames Wiesenvogelbrutgebiet, u. a. von Wachtelkönig und Braunkehlchen, und weist einen wichtigen Amphibienlebensraum auf.



© DBU Naturerbe GmbH

Schutz- und Entwicklungsziele

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Waldinseln nach kurzfristiger Entnahme gebietsfremder Baumarten.

Erhaltung und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhaltung und Optimierung der Pfeifengraswiesen.
- Erhaltung des mageren Grünlands durch extensive Bewirtschaftung, auch als Brut-, Nahrungs- und Rasthabitat für gefährdete Wiesenvögel.

Erhaltung und Optimierung der Gewässer

- Erhaltung der Feuchtbiotope zur Sicherung vorhandener Amphibienpopulationen.
- Erhaltung und Renaturierung nährstoffarmer Klein- und Fließgewässer.

Schutzgebiete

- **FFH-Gebiet Pfeifengraswiese Wohld (DE 3730-331)**
- **LSG Schandelaher Wohld und Pfeifengraswiese (NI-WF044)**
- **Nach § 30 BNatSchG gesetzlich geschützte Biotop: Nassgrünland auf Standortübungsplatz Wohld (GB-WF 3730/7), Ölschiefergrube bei Wohld - Amphibiengewässer (GB-WF 3730/2).**